

hochzeitsredeschreiben.de

Liebe Familie, liebe Freunde – vor allem, liebe Sophia, lieber Lukas,

ich bin heute euer Trauzeuge, aber eigentlich bin ich vor allem euer Freund.

Lukas kenne ich seit dem ersten Semester an der Uni – damals hatten wir mehr Fragen als Antworten und mehr Kaffee als Schlaf.

Sophia habe ich später bei einem Grillabend kennengelernt, und ich weiß noch, wie Lukas mir danach zuflüsterte: „Die ist besonders.“

Er hatte recht.

Euer Anfang war wie aus einem Wintermärchen:

ein Glühweinabend auf dem Weihnachtsmarkt, rote Wangen, kalte Hände – und plötzlich war da jemand, der Wärme mitbrachte.

Aus einer zufälligen Begegnung wurden vier Jahre Wir.

Und wir alle hier durften zuschauen, wie aus Funken Feuer wurde.

Was ich an euch bewundere, ist, wie ihr gemeinsam wachst.

Ihr habt Wochenendpendeln zwischen Mainz und Frankfurt überstanden – mit Koffern, Zugtickets und dem festen Glauben, dass Nähe nicht nur eine Frage der Kilometer ist.

Nach 18 Monaten die erste gemeinsame Wohnung:

plötzlich gab es nicht mehr „deine“ und „meine“ Tassen, sondern „unsere“ Kaffeemomente.

Und dann die Verlobung beim Sonnenaufgang an der Ostsee – so stimmig für euch:

geduldig gewartet, bis das Licht kommt, und dann Ja gesagt.

Sophia, du bist herzlich und zielstrebig – man spürt sofort, dass du meinst, was du sagst, und tust, was du dir vornimmst.

Lukas, du bist geduldig und kreativ – du hörst zu, denkst nach und findest Wege, die vorher niemand gesehen hat.

Und ihr beide seid verlässlich

[Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de](https://hochzeitsredeschreiben.de)

Das klingt unspektakulär – ist aber die schönste Superkraft in einer Beziehung: füreinander da zu sein, nicht nur an großen Tagen wie heute, sondern an grauen Montagen und in langen Wintern.

Wenn ich an euch denke, sehe ich euch sonntags am Rhein laufen, Arm an Arm, im Atem des anderen den eigenen Takt finden.

Ich sehe euch neue Kaffees ausprobieren, mit leuchtenden Augen über Bohnen reden, als ginge es um große Philosophie – und dann ist es das irgendwie auch.

Ich sehe euch mit der Kamera in der Hand, kleine Momente festhalten: ein Lachen, ein Blick, das goldene Licht am Abend.

Ihr sammelt Augenblicke, statt Dinge – und genau so baut man ein Leben.

Eine kleine Anekdote:

Als ihr gerade zusammengezogen wart, habe ich euch einmal beim Umzugskistenchaos besucht.

Es gab nur eine funktionierende Lampe, aber zwei Tassen frischen Kaffee.

Ihr standet inmitten von Kartons, habt gelacht, als die Sicherung rausflog, und Lukas meinte: „Wird schon. Wir machen’s uns hell.“

Ich dachte: Genau das seid ihr.

Ihr macht euch die Welt hell – zusammen.

Meine Botschaft an euch:

Bewahrt euch euer Teamgefühl.

Lauft weiter Seite an Seite – nicht, um schneller zu sein, sondern um gemeinsam anzukommen.

Haltet eure Liebe im Alltag lebendig, mit einem guten Kaffee, einem Foto vom Nichts und mit dem Satz: „Ich bin da.“

Und wenn mal Wolken aufziehen – erinnert euch an euren Ostsee-Sonnenaufgang.

Das Licht kommt.

Immer.

Sophia, lieber Lukas:

Ich bin dankbar, euch Freunde nennen zu dürfen

[Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de](#)

Und heute noch dankbarer, dass ihr euch gefunden habt.

Lasst uns die Gläser erheben auf eure Liebe, auf all die Sonntage am Rhein, auf die Bilder, die ihr noch nicht gemacht habt, und auf den Kaffee, der euch jeden Morgen sagt: Wir fangen gemeinsam an.

Auf Sophia und Lukas! Prost!

Diese Rede wurde mit hochzeitsredeschreiben.de erstellt. Beantworten Sie ein paar Fragen und generieren Sie Ihre eigene personalisierte Rede jetzt [aufhochzeitsredeschreiben.de](#)

Erstellen eine eigene personalisierte Rede auf hochzeitsredeschreiben.de